

Libori-Fest in Paderborn: Polizei entkräftet Drohungen und Gefahren

Attentats-Drohungen bei Libori: Polizei Paderborn entlastet verdächtige Person, keine Gefahr für das Volksfest, Ermittlungen laufen weiter.

Das Paderborner Volksfest Libori, das eine lange Tradition hat und jährlich Tausende von Besuchern anzieht, stand am vergangenen Wochenende im Mittelpunkt von Drohungen, die in sozialen Medien verbreitet wurden. Trotz der ernststen Hinweise konnte die Polizei schnell Entwarnung geben und die Öffentlichkeit beruhigen.

Hintergrund der Drohungen

Am Samstag erhielt die Polizei Paderborn einen Hinweis auf mögliche Attentatspläne, die über Facebook und in verschiedenen Chat-Gruppen verbreitet wurden. Insbesondere wurde eine Einzelperson erwähnt, die laut Polizei bereits zuvor wegen politisch motivierter Straftaten in Erscheinung trat und die angebliche Pläne geäußert hatte.

Zusammenarbeit mit dem Staatsschutz

In Reaktion auf die Drohungen wurde der Staatsschutz der Polizei Bielefeld hinzugezogen. Die Beamten führten ein Gespräch mit der verdächtigen Person und konnten schnell klären, dass von ihr aktuell keine akute Gefahr ausgeht. Es wurde festgestellt, dass keine Beweise für geplante Anschläge vorliegen, was die Situation erheblich entspannte.

Sicherheitslage beim Volksfest

Trotz der anfänglichen Besorgnis gab es keine Notwendigkeit für eine erhöhte Polizeipräsenz auf dem Fest. Die Polizei betonte, dass das bestehende Sicherheitskonzept ausreichend ist, um die Sicherheit der Besucher während Libori zu gewährleisten. Es gibt bis dahin keine Konsequenzen für das Fest.

Ermittlungen in vollem Gange

Die Ermittlungen in Bezug auf die in sozialen Medien geteilten Inhalte laufen weiterhin. Die Polizei hat die Bürger aufgefordert, keine derartigen Nachrichten weiterzugeben, um die Situation nicht weiter zu verunsichern. Es ist wichtig, in der heutigen Zeit verantwortungsvoll mit Informationen umzugehen, gerade wenn es um potenzielle Bedrohungen geht.

Das Fest, das für viele Menschen ein wichtiges kulturelles Ereignis darstellt, hat mit diesen Drohungen zwar einen schweren Schatten erfahren, konnte aber dank des effektiven Handelns der Polizei ohne nennenswerte Störungen fortgesetzt werden.

Die Vorfälle verdeutlichen die Bedeutung von schneller und transparenter Kommunikation im Umgang mit sicherheitsrelevanten Themen. Die Polizeiarbeit und die Zusammenarbeit der verschiedenen Behörden sind entscheidend, um das Vertrauen der Bürger zu stärken und die Sicherheit auf Volksfesten zu gewährleisten.

– **NAG**

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de